

Astrofoto mit einfachen Mitteln = Astrophotographie avec des moyens simples

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **42 (1984)**

Heft 202

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

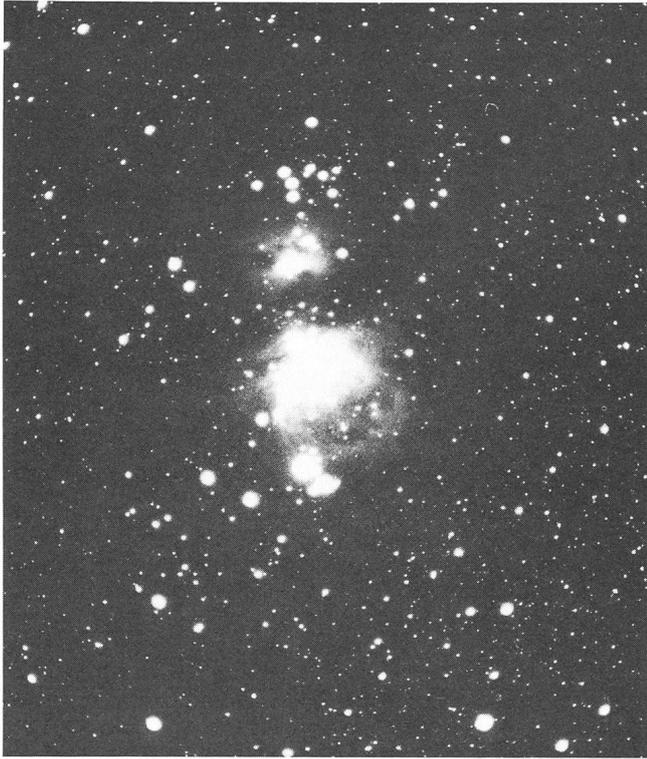
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

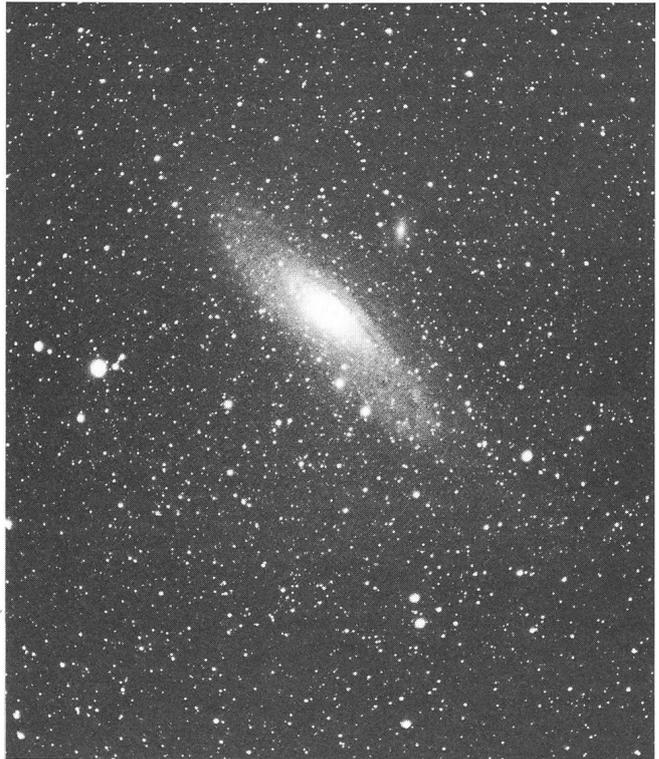
Astrofoto mit einfachen Mitteln

Wir haben schon mehrmals erwähnt, dass keine kostspieligen Einrichtungen notwendig sind, um schöne Astrofotos zu machen. Als Beispiel dienen diese beiden Fotos, die mit einem Teleobjektiv 4.5/300 mm von B. FANKHAUSER aus Bern gemacht wurden. Zur Nachführung diente ein Celestron C8-Fernrohr. Die Belichtung betrug 15 Minuten für M42 (links) und 25 Minuten für M31 (rechts). Film Tri-X-Pan. W. M.



Astrophotographie avec des moyens simples

A plusieurs reprises, nous avons dit qu'il n'est nullement besoin de disposer d'une installation compliquée pour réussir de très belles astrophotos. Comme exemple, voici deux photos obtenues avec un simple téléobjectif de 4.5/300 mm par B. FANKHAUSER de Berne. Comme moyen de guidage, il s'est servi d'un télescope Celestron C8. L'exposition était de 15 minutes pour M42 (à gauche) et de 25 minutes pour M31 (à droite) sur film Tri-X-Pan.



Bibliographie

JACK NEWTON - PHILIP TEECE. *The Cambridge Deep-Sky Album*. Cambridge University Press. 126 Pages/Seiten. Format 19,5 x 25 cm. ISBN 0 521 25668 2. Prix/Preis £ 9.95.

Cet ouvrage est en réalité un album des objets de Messier présentés dans leur ordre de numérotation. Il est complété par une cinquantaine d'autres objets qui ne figurent pas au catalogue de Messier et qui sont présentés à la suite de l'objet se trouvant au voisinage.

La plupart des objets présentés ont été photographiés au moyen d'un télescope de 40 cm (f/5) de diamètre, construit par Jack Newton, et d'une caméra réfrigérée (cold camera). Toutes les 126 photos en couleurs sont reproduites à la même échelle d'environ 1° x 1° ce qui permet à l'amateur de savoir exactement ce qu'il peut obtenir avec son propre instrument. Chaque objet est accompagné d'une description détaillée.

Il est dommage que le fond du ciel apparaisse sur les photos d'une couleur violette très foncée. Les nébuleuses et galaxies, presque de la même couleur, ne sont alors guère reconnaissables.

Bei diesem Buch handelt es sich um ein Messier-Album, angeordnet in der Reihenfolge der Messier-Nummern. Dazu kommen noch ungefähr 50 weitere Objekte, die nicht in diesem Katalog figurieren. Sie folgen in der Regel dem Messier-Objekt, das sich in seiner Nähe befindet. Die meisten der Objekte wurden mittels eines selbstgebauten Reflektors von 40 cm Durchmesser fotografiert, unter Verwendung einer Cold-Camera. Alle 126 Farbbilder wurden im gleichen Massstab von 1° x 1° abgebildet, so dass der Amateur einen bequemen Vergleich hat und damit weiss, was er aus seinem eigenen Instrument herausholen kann. Jede Tafel ist zudem noch mit einer ausführlichen Beschreibung des Objektes versehen.

Für die Aufnahmen wurde Ektachrome 400 Dia-Farbfilm verwendet; die Belichtungszeit betrug ca. 14 Minuten. Leider erscheint der Himmelshintergrund auf den meisten Farbtafeln dunkelrot bis dunkelviolett. Die Nebel und Galaxien, die meistens eine ähnliche Farbe aufweisen, sind oft kaum zu erkennen. WERNER MAEDER